Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem zu Gast beim Apostolischen Nuntius in Wien

Gespräch über die aktuelle Arbeit des Ordens, die Situation der Christen im Heiligen Land und die Unterstützung des Österreichischen Hospizes in Jerusalem

Der Statthaltereirat des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem war zu einem persönlichen Gespräch beim Apostolischen Nuntius in Wien eingeladen. Im Mittelpunkt der Begegnung standen die aktuellen Aufgaben und Projekte des Ordens, die herausfordernde Situation der Christen im Heiligen Land sowie Möglichkeiten, die kirchlichen Einrichtungen vor Ort weiterhin zu unterstützen.

Der Austausch bot Gelegenheit, über die vielfältigen Tätigkeiten des Ordens und seine besondere Verantwortung für die Christen im Heiligen Land zu sprechen. Als einziger päpstlicher Ritterorden, der unmittelbar in der Kirche beheimatet ist, sieht der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem seine Aufgabe nicht nur in der finanziellen und ideellen Unterstützung der Christen im Heiligen Land. Ein wesentliches Anliegen ist auch die spirituelle Entwicklung seiner Mitglieder. Diese sollen ihren Glauben vertiefen, sich ihrer christlichen Verantwortung bewusstwerden und die Verbundenheit mit der Kirche und den Menschen im Heiligen Land aktiv leben.

Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs war die aktuelle Situation des Österreichischen Hospizes in Jerusalem. Die traditionsreiche Einrichtung ist ein bedeutender Ort österreichischer Präsenz im Heiligen Land und erfüllt sowohl eine wichtige kirchliche als auch kulturelle Aufgabe. Angesichts der schwierigen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen wurde über die Herausforderungen und den notwendigen Unterstützungsbedarf gesprochen.

Der Ritterorden möchte dabei ebenfalls einen Beitrag leisten. Neben den Diözesen sowie dem Bund und den österreichischen Bundesländern soll auch der Orden Möglichkeiten prüfen, das Österreichische Hospiz und seine wichtige Arbeit zu unterstützen.

Die Begegnung unterstrich einmal mehr die enge Verbundenheit des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem mit den Christen im Heiligen Land. Gerade in einer Zeit großer Unsicherheit und vielfältiger Herausforderungen bleibt es ein zentrales Anliegen des Ordens, Solidarität zu zeigen, Hoffnung zu stärken und konkrete Hilfe zu ermöglichen.